

	<p>Objekt: In Kabul, 10.X.1928</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3085</p>
--	--

## Beschreibung

Kabul ist die Hauptstadt und mit über drei Millionen Einwohnern auch die größte Stadt Afghanistans und sowohl das ökonomische als auch das kulturelle Zentrum des Landes. Sie wurde als antike Stadt Kabura vor mehr als 2500 Jahren im Tal des Hindukusch gegründet. Pramme hat auf seinen Reisen Land und Leute gemalt sowie alltägliche Szenen festgehalten. Hier ist eine typische Straße in Kabul dargestellt.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod seines Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellungen und Verkauf seiner eigenen Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise. 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekannt- und Beliebtheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 31,7 cm, Breite: 24,6 cm; Rahmen: 32,9 x 25,9 x 1,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	10.10.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Kabul

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Afghanistan

## Schlagworte

- Architekturmalerei
- Gemälde
- Haus
- Licht- und Schattenspiel
- Straßenansicht
- Weltreise von Wilhelm Pramme